



Glühweinwanderung in Eschelbronn

Was: Kurze Rundwanderung von ca. 7 km/150 hm

Wann: 08. Februar 2026

Wo: Grillhütte am Waldrand von Eschelbronn

Treffpunkt: 11.00 Uhr an der Grillhütte/10:30 Uhr NBH, Rathaus

Wegbeschreibung: von Waibstadt kommend links auf die Neidensteiner Straße abbiegen, dann links auf den Daisbacher Weg und wieder links auf den Häußenäcker Weg und immer geradeaus bis zum Waldrand (Grillplatz)

Navi: Eschelbronn, Spielplatz (ohne Namen)

Mit dieser kleinen Rundwanderung starten wir ins neue Wanderjahr. Wanderführer Günther Preißler hat eine gut zu gehende, ca. 6-7 km lange Strecke mit wenigen Höhenmeter ausgesucht. Wir wandern größtenteils im Wald oder Waldrand, damit wir uns an den Ausblicken auf die umliegenden Gemeinden erfreuen können. Je nach Wetterlage sind Stöcke empfehlenswert.

Zum Abschluss lassen wir es uns bei einer „Heißen“ und selbstgemachtem Glühwein gut gehen. Wir bitten um Anmeldung bis 04. Februar 2026 bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Besuchen Sie uns auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook oder Instagram

Rückblick Glühweinwanderung

Rekordbeteiligung bei der ersten Wanderung des Jahres, der Glühweinwanderung. Wanderführer Günther Preißler konnte sich über 44 Wanderer und Wanderinnen freuen. In Fahrgemeinschaften war zum Start/Ziel bei der Eschelbronner Grillhütte am Waldrand gefahren worden. Nach der Begrüßung der großen Wanderschar durch die Vorsitzende Rosemarie Welker und Wanderführer G. Preißler setzte sich die Wandergruppe in Bewegung. Zunächst verlief der Weg an den Feldern in Richtung Eschelbronn entlang. Kurz darauf wurde auch schon der Wald erreicht. Auf breiten Forstwegen ging es stetig leicht bergauf. Das forsche Wandertempo ließ die Gruppe alsbald ins Schwitzen geraten. Eine kurze Rast wurde an einem im Wald gelegenen Brunnen eingelegt, bevor es weiter leicht bergauf ging. Unterwegs war die Gruppe auf dem Hauptwanderweg 42 (gelbe Raute) und dem Hugenotten- und Waldenserpfad. Der Weg wurde nun zunehmend schmieriger. Dies war dem voraus gegangenen Tauwetter geschuldet, jedoch wurden auch die etwas rutschigen Wegabschnitte von allen gut gemeistert. An der Grillhütte wurden die Wanderer dann vom Küchenteam bereits sehnsuchtsvoll erwartet. Der selbstgemachte Glühwein und die heißen Würste fanden bei den durstigen und hungrigen Wanderern einen reißenden Absatz. Schön war sie, die erste Wanderung. So kann es weitergehen.







Aschermittwoch im Turm

Was: Faschingskehras mit Matjesessen

Wann: **18. Februar 2026**

Wo: Neckarbischofsheim, Turmstube

TP: ab 12:00 Uhr und ab 16:00 Uhr in der Turmstube

Zum Faschingsausklang bietet der OWK Neckarbischofsheim wieder sein beliebtes Aschermittwochsessen in der Turmstube an. Leckere Matjes mit Pellkartoffeln, frisch von der Nordsee, serviert vom OWK-Küchenteam. Für „Nicht-Fischesser“ wird auch ein Essen angeboten.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität bieten wir zwei Zeitfenster an. Bei der Anmeldung bitte das Zeitfenster und den Essenswunsch unbedingt mit angeben.

Zeitfenster 1: ab 12:00 Uhr Zeitfenster 2: ab 16:00 Uhr

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis spätestens**

12. Februar 2026 bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de

Besuchen Sie uns auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram



Rückblick Matjesessen

Unser OWK-Küchenteam hatte an Aschermittwoch zum traditionellen Matjesessen eingeladen und sehr viele „Hungrige“ kamen. Auf Grund der großen Personenanzahl wurden wieder zwei Zeitfenster angeboten. Insgesamt durften wir 65 Personen, davon 39 Gäste begrüßen. Ein schöner Erfolg. Unsere Gäste und Mitglieder konnten die leckeren, eingelegten Matjes (fangfrisch von der Nordsee) mit Pellkartoffeln (aus der Region) genießen. Für „Nicht-Fischesser“ wurde der bekannt gute Grillschinken angeboten. Das gute Essen und die tolle Atmosphäre in der Turmstube trugen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Für gute Unterhaltung und Erfahrungsaustausch war also bestens gesorgt, so dass bis spät in den Abend gemütlich beisammengesessen wurde.





OWK-Hütte Bruchsal



Michaelskapelle

Rund um den Michaelsberg

- Was: Rundwanderung, 11 km, ca. 4 Std.; Kurzwanderung ohne Michaelskapelle 7 km
- Wann: **22. Februar 2026**
- Wo: Bruchsal, über Karlsruher Str., Eichelbergweg, Näherweg, Abbiegen nach rechts an der Näherquelle
- Treffpunkt: **10:00 Uhr OWK-Hütte, Näherweg 100, 76646 Bruchsal,**
08:30 Uhr Neckarbischofsheim, P Rathaus
- WF: Sonja und Jürgen Braun
- Endeinkehr: „Odenwaldhütte“, keine Kartenzahlung möglich

Unsere heutige Wanderung führt uns in Bruchsal über den Habichtsbuckel und den Michaelsberg. Der Startpunkt ist bei unserer Endeinkehr und führt uns vorbei an der Bundeswehrrkaserne und dem ehemaligen jüdischen Friedhof. Am Waldrand entlang an einem schönen Wingertshäuschen haben wir einen schönen Blick über Obergrömbach und der Burgruine. Von hier führt uns der Weg direkt zur Michaelskapelle. Hier können wir einkehren (Kaffee, Kuchen, Glühwein oder eine Suppe, max. 45 min.). Danach haben wir einen tollen Blick über die gesamte Rheinebene zu den Pfälzer Bergen, zu den Höhen des Schwarzwaldes und zu den Bergen des Odenwaldes bei Heidelberg. Nach ca. 5 km erreichen wir wieder die OWK-Hütte zur Endeinkehr.

Gäste sind herzlich willkommen und zahlen einen Gastbeitrag von 4,00 Euro.

Anmeldung bis spätestens 15. Februar bei J. Braun, Tel.06222-60870 oder R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Wir sind auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram



Rückblick Michaelsberg

Gestartet sind wir bei der OWK-Hütte in Bruchsal bei Nieselregen und starken Winden. Nach dem tagelangen Regen war zu Beginn der 11 km Wanderung der Kraichgauer Lössboden matschig und rutschig. Vorbei kamen wir an der Kaserne und am Jüdischen Friedhof. Weiter verlief die Route auf Wiesenwegen bis oberhalb von Obergrombach. Auf schmalem Pfad nochmal durch den Wald, bevor es weiter bergauf hoch zur Michaelkapelle ging. Durch den anhaltenden leichten Regen war die Aussicht sehr getrübt, so dass zunächst die Kapelle besichtigt wurde. Die Einkehr im Café war vorprogrammiert und anschließend hatten wir dann auch eine tolle Sicht bis zu den Bergen des Nordschwarzwalds und den Pfälzer Bergen. Weiter verlief die Route auf dem Höhenweg, vorbei an ehemaligen Weinbergen Richtung Untergrombach und Bruchsal. Am Ausgangspunkt angekommen, stand noch die Endeinkehr in der OWK-Hütte auf dem Plan. Trotz etwas widriger Wetterumstände hatten wir eine schöne Februarwanderung mit herrlichen Ausblicken.



